

AP-1

Titel Arbeitsprogramm 2023/24
Antragsteller*innen
Adressat*innen Juso-Landeskonferenz

Arbeitsprogramm 2023/24

1 1. Standortbestimmung

2 Die Jusos Bayern haben den Auftrag aus dem letzten Arbeitsprogramm umgesetzt und sich nach den Wahl-
3 kämpfen der letzten Jahre wieder verstärkt der inhaltlichen Arbeit gewidmet. Der für uns als jugendpolitischer
4 Verband schwierige Übergang, nach der Corona-Zeit wieder präsenter zu werden und vermehrt Veranstal-
5 tungen anzubieten, ist uns gelungen, aber wir müssen auch weiter anpacken und diesen Kurs fortsetzen. Wir
6 wollen die Phase der strukturellen Erneuerung fortsetzen, die zum Ziel hat, durch inhaltlichen Input und kon-
7 krete politische Ansätze mehr junge Menschen für die Mitarbeit in unserem Verband zu begeistern und uns
8 strukturell für die nächsten Jahre gut aufzustellen. Dazu wollen wir den Diskurs über das Impulspapier "Thesen
9 unserer Generation" breit im Verband führen und Möglichkeiten schaffen, die Fragen sowohl in der Breite als
10 auch vor Ort zu diskutieren. Wir werden unseren klaren Kurs der Veränderung der bestehenden Machtver-
11 hältnisse zugunsten einer Demokratisierung aller Lebensbereiche in unserer Gesellschaft fortsetzen.

12 Wir Jusos Bayern verstehen uns als eigenständiger politischer Jugendverband. Wir wollen den Kapitalismus
13 überwinden und für eine bessere Welt kämpfen. Dazu wollen wir politische Veränderungen herbeiführen und
14 Seite an Seite mit linken Kräften kämpfen. Unsere Überzeugung als linker Richtungsverband ist eine sozialisti-
15 sche, feministische und internationalistische, die für eine freie, solidarische und gleichberechtigte Gesellschaft
16 kämpft. Unser Anspruch ist es, in der Diskussion eigene Vorstellungen und Ideen für ein besseres Zusammen-
17 leben zu entwickeln und gleichzeitig die aktuelle Politik aktiv mitzugestalten. Dabei verstehen wir unseren
18 Verband sowohl als Ideenschmiede als auch als Motor für gesellschaftliche Veränderungen. Wir sind Teil der
19 Arbeiter*innenbewegung und Teil der Sozialdemokratie. Für unseren politischen und gesellschaftlichen Ver-
20 änderungswillen ist die SPD unsere zentrale Plattform.

21 Vor uns liegt ein Wahlkampfjahr in Bayern, in dem wir zeigen wollen, dass wir die verändernde Kraft in der
22 Gesellschaft sind. Damit wir das umsetzen können, wollen wir die Genoss*innen aus unserem Verband unter-
23 stützen und sie erfolgreich in den Landtag führen.

24 Wir Jusos Bayern gehen mit dem Motto „Für ein Rotes Bayern“ ins Wahljahr 2023. Unser Ziel ist es, die Mehr-
25 heitsverhältnisse in Bayern zu verändern. Dafür stellen wir einen eigenen Jugendwahlkampf auf die Beine,
26 der sich vor allem auf die Themen Bildung, Mobilität und Wohnen konzentriert. Unser eigenes Jugendwahl-
27 programm bringen wir aktiv in die BayernSPD ein und gestalten den Programmprozess mit.

28 Unsere Kampagne hat einen positiven Grundton, ist nach vorne gerichtet und zeichnet das Bild eines fort-
29 schrittlichen Bayerns. Freiheit, Solidarität, Offenheit und Gerechtigkeit in allen Lebenswelten und Lebensräu-
30 men sind unsere Ziele. Wir wollen wieder mit einem Bus durch Bayern touren. Dazu wird ein Bus gemietet und
31 mit unserem Design beklebt. Zusätzlich wird der Bus immer mit Give-Aways im Kampagnendesign ausgestat-
32 tet, um den Gliederungen vor Ort die Möglichkeit zu geben, unsere Kampagne breit zu streuen. Besonderes
33 Augenmerk legen wir auf die Unterstützung unserer Juso-Kandidat*innen. Dabei muss klar sein, dass nicht
34 jede Kandidatur unter 35 automatisch eine Juso-Kandidatur ist. Wir werden aktive Jusos, die sich bei uns en-
35 gagieren und unsere Inhalte teilen, besonders unterstützen. Um den Austausch unter den Kandidierenden zu
36 gewährleisten, werden wir eine Vernetzungsgruppe einrichten.

37 2. Themenwerkstätten

38 In den Themenwerkstätten wollen wir Wege finden, den Kapitalismus zu überwinden, das Patriarchat zu be-
39 kämpfen und alle Lebensbereiche zu demokratisieren. Unsere grundsätzliche Bestrebung ist es daher, mehr
40 direkte Mitbestimmung auch innerhalb der Partei und des Verbandes zu erreichen. Wir wollen unseren Mit-
41 gliedern ein breites Bildungsangebot zur Verfügung stellen, damit sie sich aktiv an der Ausrichtung der Jusos
42 Bayern beteiligen können und so auch Input für den Juso-Bundesverband und die BayernSPD erarbeiten.

43

44 Unter den Themenwerkstätten wird eine übergreifende Arbeit angestrebt. Dazu gehören Themen wie "War-
45 um sind FLINTA*s besonders von der Klimakrise betroffen" oder "Das Zusammentreffen von Aktivismus und
46 Polizei beim Klimastreik". Um unsere Themenwerkstattleitungen zu stärken und die Zusammenarbeit zu ver-
47 tiefen, wollen wir uns einmal im Quartal zu einem Vernetzungstreffen der Leitungen treffen.

48 Darüber hinaus ist es unser Ziel, die Arbeit außerhalb der Seminarwochenenden durch aktivere Infokanäle
49 zu vertiefen, die perspektivisch auch tagesaktuelle Informationen zu bestimmten Themen an die Mitglieder
50 weitergeben. Zur Aktivierung der Mitglieder soll auch mehr Werbung gemacht werden, damit auch weniger
51 angebundene Mitglieder von Veranstaltungen erfahren. Unser Ziel ist es, langfristig in jedem Themenbereich
52 aktive Mitglieder aus allen Bezirken vertreten zu sehen und insbesondere mehr FLINTA*s zur Teilnahme zu
53 motivieren.

54 Im Folgenden werden die politischen Themen dargelegt, mit welchen sich die Themenwerkstätten im kom-
55 menden Jahr beschäftigen werden. Weiterhin werden die Themenwerkstätten im Laufe des Jahres über neue
56 Projekte entscheiden, die zukünftig relevant für sie werden.

57 a. Feminismus

58 Es gilt auch weiter feministisch und intersektional zu kämpfen. Die weitere Einschränkung des Rechts auf re-
59 produktive Selbstbestimmung schockieren und verdeutlichen die Notwendigkeit eines internationalistischen
60 Zusammenschlusses aller Feminist*innen. 2021 in Polen oder 2022 in den USA oder direkt hier vor unserer
61 Haustüre in Niederbayern, der Oberpfalz, durch den weiterhin aufrechterhaltenen §218 StGB oder die wach-
62 sende Anti-Choice Bewegung.

63 Fast überall auf der Welt haben in den letzten Jahren große feministische Mobilisierungen an patriarchalen
64 gesellschaftlichen Verhältnissen und repressiven Gesetzgebungen gerüttelt, wie die feministische Revolution
65 im Iran oder die Erfolge in Mexiko oder Argentinien beweisen. Diese feministische Internationale gilt es zu
66 nutzen und auch bei uns weiter zu mobilisieren, um in weltweiten FLINTA*streiks ihren Höhepunkt zu finden
67 und damit sowohl die neoliberale Herrschaft als auch die konservative Gegenoffensive frontal herauszufor-
68 dern.

69 Vor allem in Bezug auf TIN*-Feindlichkeit konnten vermehrt Angriffe gegen die gesamte queerfeministische
70 Bewegung festgestellt werden. Diesen wollen wir entschlossen begegnen und dabei vor allem durch Nicht-
71 betroffene Aufklärungsarbeit gegen neurechte Narrative leisten.

72 Ein Feminismus, welcher hauptsächlich in einem weißen urbanen Akademiker*innenmilieu positiv konnotiert
73 wird, verfehlt den Zugang zu Frauen, die besonders stark an patriarchalen Strukturen leiden. Mitschuldig an
74 dieser Entwicklung ist u. a. der poststrukturalistische Feminismus. Als Jungsozialist*innen dürfen wir auch nicht
75 Altersarmut, welche überproportional FLINTA*s betrifft, aus dem Blick lassen.

76 Leider bleiben Themen in der Gesundheit wie der kostenlose Zugang zu Verhütungsmitteln, eine Endometri-
77 osestrategie, Zugang zu kostenloser Monatshygiene, gestaffelter Mutterschutz nach Fehlgeburten oder einfa-
78 che Übernahme von Kosten bei Geschlechtsangleichungen aktuell.

79 In unseren Bildungsangeboten werden wir uns in diesem Jahr hauptsächlich damit beschäftigen, warum es
80 allen FLINTA*s im Sozialismus besser gehen könnte und welche aktuellen Bewegungen wir für uns nutzen
81 können und werden.

82 Wir wollen ein Feminismus-Projekt anstoßen, welches einen breiten Diskurs zu aktuellen feministischen und
83 intersektionalen Fragen und Positionierungen im Verband ermöglicht. Wir wollen im Verband weiterhin die
84 Vernetzung von FLINTA*s fördern und diese empowern. Dazu wollen wir auch in diesem Jahr wieder die FLIN-
85 TA* Konferenz unter dem Motto "FLINTA*s im Sozialismus" stattfinden lassen.

86 b. Umwelt & Energie

87 Im Hinblick auf aktuelle klimapolitische Ereignisse und unserem Verständnis als Jungsozialist*innen, wie die
88 Klimakrise eingedämmt werden muss, setzen wir uns im kommenden Jahr folgende Schwerpunkte:

89 Die Klimakrise wird Maßnahmen erfordern, die Einschnitte in die Lebensrealitäten der Menschen bedeuten
90 werden. Gerade weniger vermögende Menschen sind von diesen Einschnitten besonders betroffen. Deshalb
91 gehen für uns der Kampf gegen den Klimawandel und der Kampf für soziale Gerechtigkeit Hand in Hand. Wir
92 brauchen einen Systemwandel, damit diese Maßnahmen die weniger vermögenden 98 Prozent nicht unver-
93 hältnismäßig belasten. Dafür wollen wir konkrete Forderungen entwickeln.

94 Die sozialökologische Transformation ist für uns ein radikaler Wandel, der an die Wurzeln gesellschaftlicher
95 Macht- und Eigentumsverhältnisse geht. Wichtige Bestandteile für eine radikale sozialökologische Transfor-
96 mation sind zum einen die Macht- und Eigentumsfragen zu beantworten und zu hinterfragen, wie staatliche
97 Politik wirken kann. Damit wollen wir uns im kommenden Jahr tiefer auseinandersetzen.

98 Fridays for Future, #lützibleibt, die Letzte Generation – diese Bündnisse haben im vergangenen Jahr Schlag-
99 zeilen hervorgebracht. Mit verschiedenen Mitteln verfolgen sie dasselbe Ziel: Sie wollen Regierungen zwingen,
100 Maßnahmen gegen die Klimakrise zu ergreifen. Im kommenden Jahr überlegen wir uns, welchen Platz wir an
101 der Seite der Klimabewegungen einnehmen wollen. Gemeinsam mit der Themenwerkstatt Inneres, Demo-
102 kratie und Antifaschismus wollen wir dabei eigene Ziele entwickeln und Gespräche mit Vertreter*innen der
103 Klimabewegungen führen.

104 "So wie einst die Arbeiterklasse den sozialen Fortschritt erkämpfte, bedarf es heute einer ökologischen Klas-
105 se, um den Klimawandel aufzuhalten. [...] Die Geschichte der Menschen, hieß es bei Marx und Engels, sei
106 die Geschichte von Klassenkämpfen. Kommt es nicht zur Entstehung einer ökologischen Klasse [...] wird die
107 Menschheit keine Zukunft haben." Latour und Schultz haben den Aufschlag zur Diskussion einer ökologischen
108 Klasse gemacht. Diese Diskussion wollen wir im kommenden Jahr führen.

109 c. Internationales

110 Internationale Politik war, ist und bleibt Kern der politischen Arbeit der Jusos Bayern. Unser Ziel – eine sozialis-
111 tische, demokratische und friedliche Gesellschaft – können wir nie erreichen, wenn wir allein auf Deutschland
112 oder Europa blicken. All unsere Bestreben müssen international betrachtet werden.

113 *Delegationsreisen und Bündnisarbeit*

114 Im Jahr 2023 führen wir eine Delegationsreise in Form eines Jugendaustausches nach Polen durch. Dafür steht
115 die Themenwerkstatt im engen Austausch mit unseren beiden Schwesterorganisationen im Land – der Młoda
116 Lewica sowie der Federacja Młodych Socjaldemokratów. Mit den Teilnehmer*innen wird eine Publikation zur
117 Delegationsreise ausgearbeitet. Auch 2024 wollen wir eine Delegationsreise für unsere Mitglieder anbieten.
118 Die Möglichkeiten dazu werden im Vorstandsjahr sondiert.

119 Die Bündnisarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Verbands. Dafür wollen wir nicht nur Genoss*innen aus
120 anderen Ländern und Organisationen zu unseren Veranstaltungen einladen, sondern auch den aktiven Kon-
121 takt suchen. Dafür werden die Jusos Bayern unter anderem für alle international relevanten Veranstaltungen
122 in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein bei Berlin eine Delegation entsenden. Es soll darauf hingearbeitet
123 werden, die Teilnahmegebühren dafür aus dem Haushalt der Jusos Bayern zu erstatten.

124 Die Jusos Bayern sollen auch mit anderen Partner*innen in den internationalen Austausch treten. Hierbei soll
125 ein Fokus auf die Weiterführung der Alpen*internationale gelegt werden. Zu diesem Zweck soll mit unseren
126 Schwesterorganisationen gemeinsam eine Veranstaltung ausgerichtet werden

127 *Projektarbeit – unser Start in die Europawahl 2024*

128 Die Themenwerkstatt widmet sich einem neuen Projekt mit dem Titel "Unsere Vorstellung für ein sozialisti-
129 sches Europa". Dieses soll sich am Aufbau des "Solidaritätsprojekts Ukraine" orientieren. Das Projekt soll die
130 bestehenden europapolitischen Beschlüsse erweitern, überdenken und einen Grundsatzantrag zu den folgen-
131 den Themenbereichen erarbeiten:

- 132 • Auseinandersetzung mit den Herausforderungen, die der aktuelle Zustand der Europäischen Gemein-
133 schaft und insbesondere der Europäischen Union aufbringt: Militarisierung, wachsender Einfluss rech-
134 ter Strukturen, etc.

135 • Unsere Vision für ein sozialistisches Europa: Wie müssen die europäischen Strukturen umgebaut wer-
136 den? Wie können die Probleme in Europa effektiv bekämpft werden? Wie können wir gemeinsam auf
137 ein Europa hinarbeiten, das unserem Sozialismusverständnis entspricht?

138 Gleichzeitig ist es schon jetzt wichtig, mögliche Kandidat*innen in den sieben Bezirken aus den Reihen der
139 Jusos zu positionieren, die Delegiertenwahlen in den Ortsvereinen, Unterbezirken sowie Bezirken vorzuberei-
140 ten und uns strategisch bestmöglich zu positionieren. Eine Jugendkampagne wird nur möglich sein mit jungen
141 Kandidat*innen, die die Werte der Jusos Bayern in den Wahlkampf tragen.

142 d. Bildung

143 Die gegenwärtige Bildungspolitik wollen wir nicht an einzelnen Stellen anpassen, sondern mit systemischen
144 Veränderungen für alle verbessern. Wir kämpfen und stehen wir radikale Chancengerechtigkeit ein!

145 Wir begrüßen die zunehmenden öffentlichen Debatten über das Bildungssystem und wollen diese mit unseren
146 Ideen und Vorstellungen prägen. Dazu wollen wir Strategien für die öffentlichkeitswirksame Darstellung und
147 Werbung unserer Inhalte erarbeiten. Ziel ist es, dass die Jusos Bayern als der Verband für gute Bildungspolitik
148 in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

149 Ein grundsätzliches Anliegen ist uns als Jungsozialist*innen aus der Tradition der Arbeiter*innenbewegung
150 heraus die Gleichstellung von Ausbildung und Studium. Diese wollen wir inhaltlich radikal vorantreiben, sowohl
151 im ganzen Verband als auch in der Mutterpartei.

152 In der Vergangenheit konnten wir bereits viele wichtige Beschlusslagen zur Bewältigung von Problemen im Bil-
153 dungsbereich fassen. Besonders hervorzuheben ist der Bildungsteil im Jugendwahlprogramm, der eine mutige
154 und progressive Perspektive für die Bildung in Bayern aufzeigt. Auch in Zukunft wollen wir uns mit spezifischen
155 Fragen und Veränderungen von Bildungspolitik befassen. Hierbei soll dem technologischen Wandel in Form
156 von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz eine besondere Beachtung geschenkt werden. Aber auch die
157 frühkindliche Bildung soll in Zukunft einen höheren Stellenwert haben. Darüber hinaus wollen wir uns in Zu-
158 kunft über die alltäglichen Probleme hinaus mit Bildung aus einer theoretischen Sicht beschäftigen und eine
159 jungsozialistische Vision von Bildung schaffen.

160 Ein übergeordnetes Anliegen im Bereich Bildung ist für uns die Schaffung eines Rechtsanspruchs auf Ausbil-
161 dung. Dazu möchten wir mit allen Kräften Druck auf die Bundesregierung und speziell auf unsere Mutterpartei
162 ausüben, damit unsere Forderung, die im Koalitionsvertrag festgehalten ist, endlich realisiert wird.

163 Die Themenwerkstatt Bildung soll ein offener und pädagogischer Raum für alle sein, die sich mit dem Thema
164 Bildung auseinandersetzen wollen. Dabei wollen wir möglichst viele Personen aus dem Verband auch ohne
165 Funktionen ansprechen und für die TW anwerben.

166 e. Innen, Demokratie und Antifa

167 Die Themenwerkstatt für Innenpolitik, Demokratie und Antifaschismus erarbeitet weiter dringend notwendige
168 Lösungen in diesen drei Bereichen.

169 In der Innenpolitik sehen wir den mit Abstand größten Reformbedarf bei der Polizei. Wir betrachten die Proble-
170 me wie Racial Profiling, rechte Netzwerke, unrechtmäßige Polizeigewalt, fehlende Kontrolle und vieles mehr
171 nicht nur isoliert, sondern hinterfragen die Arbeit der Polizei grundlegend.

172 Gemeinsam mit der Themenwerkstatt Umwelt und Energie gehen wir besonders auf den polizeilichen Umgang
173 mit Klimaaktivismus ein.

174 Zudem erörtern wir das Entstehen von Kriminalität und analysieren dabei gemeinsam mit der Themenwerk-
175 statt Wirtschaft und Soziales besonders die Rolle des Kapitalismus.

176 Unsere Demokratie wird weiter täglich auf verschiedenste Weise von Rechts bedroht. Neben Rechtsradika-
177 len in der Gesellschaft und auch im Staatsdienst besteht das Problem auch durch rechten Populismus, der
178 es regelmäßig in unsere Parlamente schafft – nicht nur durch die AfD, sondern auch durch CSU und Freie
179 Wähler*innen. Wir erarbeiten Lösungen, um all dies effektiv einzudämmen.

180 Wir vernetzen unsere antifaschistische Arbeit bayernweit und darüber hinaus. Wir stellen uns rechten Einstel-
181 lungen überall entschlossen entgegen.

182 Auch weitere Gefahren für unsere Demokratie werden wir angehen. Wir erarbeiten Abwehr-
183 gegen Fake-News, Intransparenz und Korruption. Unser Ziel ist demokratische Teilhabe durch alle.

184 f. Wirtschaft & Soziales

185 Wie bereits an vielen Stellen erwähnt, sind das Patriarchat und der Kapitalismus als seine wirtschaftlichen
186 Auswüchse die Ursache der großen und kleinen Probleme in unserer Gesellschaft. Die diversen Krisen, die nun
187 im Jahres-, fast im Monatstakt auftreten, zeigen, dass wir am Kipppunkt des aktuellen Systems angekommen
188 sind. Das kapitalistische Versprechen des "Wohlstands für alle – besseres Leben für alle" wurde in den aktuellen
189 Krisen zum wiederholten Male als Lüge enttarnt: Gewinnmaximierende Konzerne profitierten in der Corona-
190 Krise, Energieversorger profitieren aktuell von der durch den Ukraine-Krieg getriebenen Energiekrise, während
191 immer mehr Menschen von der Sorge geplagt werden, ihr Leben existenziell zu bewältigen.

192 Aus diesem Grund wird unser Fokus im kommenden Jahr sein, ein gerechtes und fortschrittliches Wirtschafts-
193 system zu entwickeln, das unseren jungsozialistischen Werten entspricht und das anzustrebende Ziel der not-
194 wendigen sozialökologischen Transformation darstellt. Durch Zusammenarbeit mit den Themenwerkstätten
195 Feminismus sowie Umwelt & Energie sollen Inklusivität und Nachhaltigkeit unseres Konzeptes sichergestellt
196 werden. Wir möchten unserem Motto "System Change – not Climate Change" ein ernsthaftes Bild geben und
197 die daraus entstehenden Forderungen in die Partei und in die Fraktionen tragen, sodass die Transformati-
198 on die Schritte in die richtige Richtung geht, in der das Wirtschaftssystem den Menschen dient und nicht die
199 Menschen dem Wirtschaftssystem.

200 Da wir in einer globalisierten Welt leben, in der Konzerne weltweit tätig sind, müssen auch wir global denken.
201 Deshalb wollen wir im gemeinsamen Austausch mit den Gewerkschaften über neue Perspektiven diskutieren.
202 Gemeinsam wollen wir mit der Themenwerkstatt Internationales und vor allem im Dialog mit internationa-
203 len Gewerkschaftsorganisationen, insbesondere im europäischen Rahmen, neue Forderungen erarbeiten und
204 neue Organisationsformen der Arbeiter*innenbewegung stärken und diese im Verband nach vorne bringen
205 sowie gegenüber der SPD zu erstreiten.

206 3. Die organisationspolitische Lage

207 Wir starten unser Amtsjahr mit gut 5.900 Mitgliedern. Erstmals seit Jahrzehnten sind wir weniger als 6.000
208 Genoss*innen in Bayern. Binnen eines Jahrzehnts wurden wir mehr als 2.000 Jungsozialist*innen weniger im
209 Freistaat. Unter den Folgen der Covid19-Pandemie leidet die Jugendverbandsarbeit noch immer – strukturell,
210 personell, finanziell. Doch viele Jugendliche haben auch individuell Perspektiven im Bildungssystem oder auf
211 dem Arbeitsmarkt verloren, sind in materielle Not geraten, leiden unter psychischen Erkrankungen, Einsam-
212 keit, sozialen Ängsten oder haben Angehörige verloren. Selten war eine Standortbestimmung von so großen
213 Herausforderungen geprägt, die uns alle auf einmal treffen.

214 Lasst uns den oft geforderten Wiederaufbau in eine andere Richtung nach der Pandemie nutzen. Lasst uns
215 nicht einfach so zurück zum alten "Normal", brechen wir das "Weiter So!" Schaffen wir einen neuen, besseren
216 Verband. Lasst uns diese Landtagswahl nutzen, um über uns hinauszuwachsen. Und vor allem: Lasst uns alle
217 mitnehmen in der Schaffung eines gemeinsamen sozialistisch-demokratischen Zuhauses in Bayern!

218 Mit diesem Arbeitsprogramm beginnt eine Renaissance des Verbandes mit einem **Sofortprogramm**, das in
219 diesem Programm ausformuliert wird. Dazu gehört auch die Schaffung eines strategisch-organisatorischen
220 **Fünfjahresplans**. Dieser soll aufzeigen, wie wir unseren Verband zu einer lebendigen, professionellen und
221 schlagkräftigen Bewegung transformieren, die für Sozialismus, Feminismus, Internationalismus und Antifa-
222 schismus kämpft. Auch soll dort unsere Strategie gegenüber der Sozialdemokratie in Bayern sowie den vielen
223 Bewegungen und Organisationen der politischen Linken im Freistaat ausformuliert werden.

224 Sofortprogramm – Renaissance des Verbandes

225 (1) DIE JUSOS BAYERN WERDEN ZUM GRASWURZELVERBAND

226 Die Distanz zwischen Landesverband und Untergliederungen ist zu groß. In der Fläche wollen wir präsent sein
227 und mit einheitlichen, politischen Botschaften auftreten. Wir wollen uns an der Basis und den Bedürfnissen
228 der Verbände vor Ort orientieren. Der Landesverband wird durch mehrere Kommunikationskanäle, Veran-
229 staltungen (nach Möglichkeit auch außerhalb der Zentren) sowie durch das Revival der Rufseminare Präsenz
230 zeigen. **Die Anbindung der eigenen Mitglieder an die Ziele und Kampagnen des Landesverbands wird**
231 **Kern unserer Arbeit werden.**

232 (2) KAPAZITÄTEN MIT BILDUNGSARBEIT AUFBAUEN

233 Momentan gibt es zu wenig Kapazitäten auf allen Ebenen. Unsere Aktiven sind zu oft in Doppel-, oder Mehr-
234 fachämtern und haben zu viele Aufgaben, um ihren Aufgaben sinnvoll nachzukommen. Wir denken daher
235 in jeder Handlung die Neumitgliederwerbung mit, insbesondere der Landtagswahlkampagne. Zum Kapazitäts-
236 tenaufbau gehört auch, Trainings zu organisieren, wie linke Verbandsarbeit funktioniert und Neumitglieder für
237 uns dauerhaft begeistert werden: Medienarbeit, Aktionsformen, Protest, Bündnisarbeit, Handwerkszeug, Rhe-
238 torik – das alles muss in das Bildungsprogramm. **Unser Ziel ist es, die Anzahl an Aktiven auf Landesebene**
239 **deutlich zu erhöhen.**

240 (3) SOZIALISMUS AN JEDEM MILCHKANDL

241 In Bayern gibt es 96 Landkreise und kreisfreie Städte. Handlungsfähig sind wir jedoch nur in wenigen da-
242 von, meist Großstädte, selten in ländlichen Räumen. Unser Anspruch ist es, unsere Kampagnen in der Fläche
243 durchzusetzen und jungen Menschen im ganzen Land ein alternatives, linkes Zuhause geben zu können. **Unser**
244 **Ziel ist es, in allen 96 Landkreisen und kreisfreien Städten einen aktiven Kreisverbands- bzw. Unterbe-**
245 **zirksvorstand zu haben.** Die Reaktivierung, Anbindung an die Landesverbandsarbeit und Politisierung von
246 Unterbezirken, insbesondere im ländlichen Raum, werden Priorität.

247 (4) FEMINISTISCHES & ANTIRASSISTISCHES MAINSTREAMING

248 **Unser Ziel ist es, den FLINTA*-Anteil in allen Vorständen im gesamten Landesverband auf 50% oder hö-**
249 **her zu erhöhen.** Es darf kein Vorstand unquotiert bleiben, die Bezirksvorstände und die SPD-Geschäftsstellen
250 müssen die harte Quotierungsregel der Jusos durchsetzen. Der Anteil von BIPOC und Menschen mit Migrati-
251 onserfahrung bzw. Migrationserfahrung in der Familie sowie derer aus nicht-wohlhabender Haushalte muss
252 flächendeckend erhöht werden. Wir richten unsere Kommunikation, Neumitgliederwerbung und Politik noch
253 stärker auf marginalisierte und diskriminierte Gruppen in der Bevölkerung aus. **Für FLINTA*s, BIPOC und**
254 **queere Mitglieder organisieren wir safer spaces zur Vernetzung und zum Empowerment.** Unsere Veran-
255 staltungen müssen barrierefrei zugänglich sein und individuelle Unterstützung für Genoss*innen mit Behin-
256 derung gewährleistet werden, wo nötig.

257 (5) SATZUNGSREFORM

258 Wir werden in diesem Vorstandsjahr eine Satzungserneuerung in die Wege leiten, die insbesondere uns die
259 nötige Flexibilität gibt, uns optimal selbst zu organisieren. Die Struktur soll so einfach wie möglich werden,
260 demokratische Vorgänge sollen gestärkt werden und alles soll auch für Neumitglieder nachvollziehbar sein.
261 Wir werden uns insbesondere best-practices von neuen, jungen politischen Bewegungen und internationa-
262 len Schwesterverbänden anschauen. **Unser Ziel ist es, im Frühjahr 2024 eine Satzung zu verabschieden,**
263 **die wegweisend für linke Organisationen sein kann und sich an den Bedürfnissen unserer jüngsten**
264 **Mitglieder orientiert**

265 (6) AUENWIRKUNG IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

266 Als politische Organisation ist es zwar wichtig, nach innen in die Partei hinein Lobbyarbeit zu leisten, doch
267 unsere Forderungen und Kampagnen müssen draußen auf der Straße gehört werden, bei unseren Bünd-
268 nispartner*innen präsent sein und damit eine sichtbare Alternative zum sozialdemokratischen Mainstream
269 darstellen. **Unser Ziel ist es, unsere Follower*innen auf den Onlinekanälen deutlich zu erhöhen und in**
270 **jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt Bayerns mindestens eine öffentlichkeitswirksame Aktion**
271 **durchgeführt zu haben.**

272 (7) NEUE MITGLIEDER BRAUCHT DER SOZIALISMUS!

273 Seit Jahren leiden wir unter Mitgliederschwund und der Auflösung von Unterbezirken und Kreisverbänden.
274 Wir müssen uns klarmachen: Wen sprechen wir überhaupt an als sozialistische und feministische Jugendor-
275 ganisation in Bayern? Wer ist unsere Zielgruppe, und wie erreichen wir sie? **Unser Ziel ist es, wieder über**
276 **6.000 Mitglieder zu haben sowie den FLINTA*-Anteil unter den Mitgliedern zu erhöhen.** Dabei wollen
277 wir insbesondere diejenigen ansprechen, die von unserer Politik ganz besonders profitieren: Jugendliche aus
278 Arbeiter*innen-Familien, Schüler*innen, Auszubildende, FLINTA*s und queere Menschen sowie PoC.

279 (8) DIGITALISIERUNG? HÖCHSTE ZEIT!

280 Wie bei vielen Verbänden und Institutionen in Deutschland lässt sich auch bei uns eine gewisse Abwehrhal-
281 tung gegenüber dem Einsatz digitaler Möglichkeiten wahrnehmen, obwohl diese viele Abläufe vereinfachen
282 können. **Unser Ziel ist es, die Verbandskommunikation, das Speichern und Weitergeben von Informa-**
283 **tionen und Daten, das Veranstaltungsmanagement sowie das Material für Bildungsarbeit online zu**
284 **verwalten.** Alle Stränge sollen auf einer neuen Homepage mit einem Bereich für Mitglieder und Aktive zu-
285 sammenlaufen. Das Nutzen und die Schulung unserer Mitglieder in digitalen Methoden zur Vereinfachung
286 der Verbandsarbeit sowie die Unterstützung der Hauptamtlichkeit bei der Digitalisierung ihrer Arbeit ist zen-
287 tral.

288 Umsetzung – Renaissance des Verbandes

289 **Pressearbeit**

290 Ziel der Pressearbeit ist es, als relevante, linke Stimme in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden – so-
291 wohl bei Fragen, die die Landespolitik betreffen, als auch bei in der Öffentlichkeit stattfindenden Diskussionen,
292 die die Partei betreffen. Dafür müssen uns die wichtigen Journalist*innen der Landespresse kennen, und uns
293 als Ansprechpartner*innen wahrnehmen. Unser Ziel muss es sein, bei landespolitischen Themen gefragte Ge-
294 sprächspartner*innen zu werden, aber mittelfristig auch in der Lage zu sein, eigenständig Themen zu setzen.
295 Aufgabe des*der Sprechers*Sprecherin ist es, für diese Aufmerksamkeit bei der Landespresse zu sorgen und
296 zu den relevanten Themen der Jusos Bayern kommunikationsfähig zu sein.

297 **Onlinekommunikation**

298 Der Kern der Onlinekommunikation ist es, die Positionen, Forderungen und Veranstaltungen der Jusos Bay-
299 ern – auf den Punkt gebracht – digital an die Menschen innerhalb sowie außerhalb unseres Verbandes zu
300 bringen.

301 Um diese Aufgabe zu erfüllen, ist es essenziell, im ständigen Austausch mit anderen Arbeitsbereichen, den
302 Vorsitzenden und den Themenwerkstätten zu stehen.

303 In erster Linie müssen Kampagnen und Posts zu den Landtagswahlen miteinander harmonisieren und mit
304 kritischem Blick auf die Landespolitik und starken Aussagen den Status der Jusos als linke Kraft in Bayern und
305 in der SPD stärken und wahren.

306 Unser Ziel ist es, den Juso-Landesvorstand mithilfe der Digitalisierung zu einem Ort der Mitbestimmung zu
307 gestalten. Mit so wenigen Mitgliedern wie schon lange nicht ist es für einen funktionierenden Landesvorstand
308 wichtig, dass eine starke Onlinekommunikation jeden über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Forderungen
309 informiert und Bezirke und Unterbezirke in Aktionen und Kampagnen einbindet. So kann der Landesvorstand
310 transparente, strukturenübergreifende Politik betreiben, damit sich alle bayerischen Jungsozialist*innen best-
311 möglich repräsentiert fühlen.

312 **Kampagnenarbeit und Publikationen**

313 Die Aufgabe der*des Sprecher*in für Kampagne wird es sein, die Landtagswahlkampagne zügig aufzubau-
314 en und umzusetzen. Mit ihr wollen wir sowohl unsere Kandidierenden als auch unsere Inhalte stärken. In
315 der gesamten Legislatur liegt der Schwerpunkt auf dem Ziel, die Jusos als relevante linke Stimme zu etablie-
316 ren.

317 Wir wollen inhaltliche Kampagnen organisieren, um unser Profil nach innen klar zu machen und nach außen
318 zu schärfen. Dazu wollen wir materialistische Fragen in den Vordergrund rücken und als klare Forderungen in
319 die Öffentlichkeit kommunizieren. Wir wollen uns auf unser Wahlprogramm berufen, klar plakative Forderun-
320 gen formulieren und auf verschiedenen Ebenen, wie Social Media, aber auch im Guerillawahlkampf und mit
321 verschiedenen Aktionen kommunizieren.

322 Vor der Wahl wollen wir im Wahlkampf besonders für unsere Inhalte und unsere Juso-Kandidierenden eine
323 starke Stimme sein.

324 Mit unserer Kampagne zur Landtagswahl wollen wir die Kandidierenden vor Ort mit gezielten Veranstaltungs-
325 formaten und in ihren Aktionen mit Konzepten, Material und Personalstärke unterstützen. Zusätzlich wollen
326 wir uns als Verband geeint nach außen zeigen und unsere Inhalte setzen.

327 Insgesamt wollen wir uns besser mit den Bezirken und Unterbezirken vernetzen, gemeinsam nach vorne ar-
328 beiten und Doppelstrukturen vermeiden. Im Zuge der Kampagne wird eine neue Serie von Publikationen der
329 Jusos Bayern entwickelt und den Untergliederungen zur Verfügung gestellt.

330 **Bündnisarbeit**

331 Als Jusos möchten wir mit anderen Menschen, Organisationen und Institutionen ins Gespräch kommen. Um
332 für eine solidarische und gerechtere Gesellschaft zu kämpfen, brauchen wir viele, die zusammen kämpfen.
333 Verbandsintern wollen wir weiterhin die Kommunikation mit anderen Ebenen stärken. Wir wollen nicht nur
334 mit anderen Juso-Strukturen zusammenarbeiten, sondern auch in unserer Mutterpartei wirken. Gerade im
335 Hinblick auf die Landtags- und Bezirkstagswahlen wollen wir unseren Wirkungsradius in unserer Partei wei-
336 terführen und andere Juso-Ebenen unterstützen. Die Arbeit mit anderen Arbeitsgemeinschaften wollen wir
337 intensivieren. Die Zusammenarbeit mit unseren Genoss*innen müssen wir erneut fokussieren, um unsere
338 Perspektiven in der Breite kommunizieren zu können.

339 Wir wollen mit unseren natürlichen Bündnispartner*innen aus den Gewerkschaften, deren Untergliederun-
340 gen, der AWO, den Falken, den Naturfreunden und mit Organisationen aus dem progressiv-linken Spektrum
341 zusammenarbeiten. Die neue Zusammenarbeit mit BDKJ, dem Bündnis für BNE, Naturfreundejugend, KLJB
342 und junge Ökolog*innen soll intensiviert werden. Vor allem das Bündnis „vote16“ und ihr Ziel eines Bürger*in-
343 nenbegehrens wollen wir mit Kapazitäten und unseren Möglichkeiten unterstützen. Hierzu werden wir unsere
344 Kontakte weiterführen und noch weiter ausbauen und vorantreiben. Die linken Jugendorganisationen Grüne
345 Jugend und solid sind weiterhin Partner*innen für den Wandel der Gesellschaft, wobei wir vor allem dieses
346 Jahr auch die Unterschiede klarstellen möchten. Für das Einwirken in die Fraktionen werden verstärkt auf die
347 Vertreter*innen der Themen im Bayerischen Landtag beziehungsweise Bundestag zugegangen, um unsere Po-
348 sitionen und Kritikpunkte voranzubringen. Die Vernetzung zwischen Mandatsträger*innen und den inhaltlich
349 Interessierten wollen wir aufbauen. Dabei werden neue Bündnispartner*innen gesucht und ein Gesprächsan-
350 gebot gegeben, um gemeinsam politische Forderungen in die Gesellschaft, aber auch auf politischen Ebenen
351 einzubringen. Durch eine weite Vernetzung können wir Forderungen in die Gesellschaft einbringen und unsere
352 Ziele verbreiten.

353 **Politische Bildungsarbeit**

354 Politische Bildung ist für uns als Jusos Bayern die Grundlage für unsere politische Arbeit. Mit unseren Semi-
355 naren sorgen wir dafür, unsere Mitglieder sprachfähig zu vielfältigen politischen Themen zu machen und sie
356 für Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner, aber auch innerhalb des Verbandes und der Partei
357 vorzubereiten. In den letzten Jahren haben wir hierbei ein sehr vielfältiges Angebot für unsere Mitglieder be-
358 reitgestellt. Vor allem die finanzielle Situation legt uns hierbei aktuell aber Steine in den Weg und wir können
359 nicht alle unsere Ideen so umsetzen, wie wir es gerne wollen. Deshalb sind neue Wege gefragt, um unser
360 Bildungsprogramm zu ergänzen und auszubauen und es somit zukunftsfähig zu gestalten. Neben weiterhin
361 stattfindenden Seminarwochenenden sowie Themenwerkstattwochenenden werden wir in Zukunft Selbst-
362 lernangebote sowie Rufseminare schaffen. Die Selbstlernangebote sollen zum Beispiel Reader umfassen, die
363 u.a. in Zusammenarbeit mit den Sprecher*innen für die einzelnen Bereiche erstellt werden sollen. Nach Mög-
364 lichkeit sollen Personen, die diese Angebote nutzen, auf Expert*innen zurückgreifen können, um beim Lernen
365 entstandene Fragen zu klären.

366 Die Rufseminare sind neben der Möglichkeit, unser Bildungsangebot den Bezirken und Unterbezirken anzu-
367 bieten, auch eine sehr gute Gelegenheit, um die Anbindung der Basis an den Landesvorstand zu erhöhen und
368 die wahrgenommene Distanz abzubauen.

369 Wir wollen im nächsten Jahr das Thema psychische Gesundheit aus jungsozialistische Perspektive in unter-
370 schiedlichen Formaten beleuchten und weiter entwickeln.

371 Neben der Vermittlung von Wissen an unsere Mitglieder ist uns bei unserem Bildungsprogramm wichtig, dort
372 einen sicheren Raum für FLINTA*-Personen zu schaffen.

373 Dies gelingt uns, indem wir weiterhin bei allen Seminaren feste FLINTA*-Vernetzung und Männerreflexionen
374 durchführen.

375 Das Vermitteln unseres demokratisch-sozialistischen Grundverständnisses bleibt Priorität 1.

376 Strukturarbeit

377 Die Strukturarbeit beschäftigt sich mit der Stärkung des Verbands auf allen Ebenen. Das heißt: Wir brauchen
378 alle und jeden – in jedem Bezirk, Unterbezirk, Kreisverband, kurzum: einfach jedes Mitglied, um unsere in
379 diesem Arbeitsprogramm gesetzten Ziele umsetzen zu können.

380 Die Materialien und Unterlagen von unseren Konferenzen sollen aktualisiert und allen aktiven Mitgliedern zur
381 Verfügung gestellt werden. Es sollen wichtige neue, leicht verständliche Leitfäden für die wichtigsten Dinge
382 aller Ebenen, zum Beispiel zur Planung einer Jahreshauptversammlung, erstellt werden.

383 Um die Identifizierung der Mitglieder mit dem Landesverband zu verbessern, müssen wir die Bande zwischen
384 allen Ebenen enger knüpfen. Große Seminare und Konferenzen sind sehr schwierig zu planen und die Hür-
385 de teilzunehmen ist für Neumitglieder sehr hoch. Deshalb sollen den Bezirken und Unterbezirken zusätzlich
386 die Möglichkeit von Rufseminaren zur Verfügung gestellt werden. Rufseminare sind leichter zu planen und
387 günstiger in der Umsetzung, außerdem können sie an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Dies
388 ist essenziell, um als Verband enger zusammenzuarbeiten, zukünftige Generationen gut vorzubereiten und
389 schneller zu reagieren.

390 Ein großes Neumitgliederseminar soll angestrebt werden und eine erneute Strukturkonferenz, nachdem der
391 Erfolg der diesjährigen evaluiert wurde.

392 Organisationspolitische Werkstätten

393 Wir werden nach dem Vorbild der politischen Themenwerkstätten auch organisationspolitische Arbeitsgrup-
394 pen einrichten, die die Anbindung der Verbandsmitglieder sowie die Weiterentwicklung der Kampagnen- und
395 Organisationsfähigkeit dienen werden:

396 Redaktionswerkstatt

397 Zentrale Stelle unserer Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere zur Betreuung der Social Media Kanäle, dem Erstel-
398 len von Publikationen sowie der konstanten Pressearbeit. Hauptverantwortlich betreut von den Sprecher*in-
399 nen für Onlinekommunikation sowie Presse. Es soll insbesondere durch interne Bildungsarbeit die Qualität
400 und Reichweite unserer Öffentlichkeitsarbeit gestärkt sowie in die Untergliederungen hineingeführt werden,
401 um einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten.

402 Kampa LTW 2023

403 Hauptverantwortlich in den Händen der*des Sprecher*in für Kampagne. Hier wird in enger Zusammenarbeit
404 mit der Redaktionswerkstatt die Landtagswahlkampagne entwickelt, durchgeführt und kommuniziert. Aus al-
405 len Bezirken sollen mindestens zwei Personen quotiert in der Kampa mitwirken und ihre UBs/KVs anbinden.
406 Gemeinsame koordinierte Aktionen werden so möglich sein. Unser Ziel ist es, die Kandidierenden und Aktio-
407 nen vor Ort zu unterstützen. Bei eigenen Veranstaltungen und im Social-Media-Wahlkampf wollen wir unsere
408 Inhalte klar nach außen kommunizieren und unser Profil schärfen.

**409 Folgende organisationspolitischen Themenwerkstätten möchten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
410 neu einrichten:****411 Teamendenwerkstatt**

412 Zur Organisation der politischen Bildungsprogramme wird sich eine Teamendenwerkstatt gründen (in ande-
413 ren Organisationen manchmal auch Teamendenpool oder Pool of Trainers genannt). Hier sollen sich die Tea-
414 mer*innen, die bei unseren Seminaren eingesetzt werden, vernetzen, weiterbilden und absprechen. So soll
415 auch Grundlagenwissen zum Organisieren von Veranstaltungen bei den Jusos Bayern kommuniziert werden,
416 ebenso wie tiefer in die Grundsätze und Methoden sozialistischer Bildung eingestiegen werden.

417 Strukturwerkstatt

418 Zur Reaktivierung unserer Untergliederungen müssen wir gemeinsam mit den Bezirken handeln, dazu soll ei-
419 ne Strukturwerkstatt gegründet werden, die aus mindestens einem Mitglied aus jedem Bezirk und dem/der
420 Sprecher*in besteht. Zur Stärkung unserer Kampagnenfähigkeit wollen wir die sporadisch stattfindenden Tref-
421 fen der UBs & KV in einer Strukturwerkstatt verstetigen, die sich regelmäßig austauscht, vernetzt und Ruf-
422 Seminare im Zuge der LTW-Kampagne und weiteren Themen nach Bedarf organisiert.

423 **Bündniswerkstatt / Linker Runder Tisch Bayern**

424 Wir werden bei vorhandenen Ressourcen einen "Runden Tisch" als Treffpunkt für linke, progressive, feministi-
425 sche und queere Jugendorganisationen in Bayern ins Leben rufen. Dadurch sollen gemeinsame Kampagnen,
426 Statements und eine enger zusammenwachsende politische Bewegung links der Mitte in Bayern entstehen.
427 Wir richten uns dabei insbesondere an Gewerkschaften, die Organisationen der Arbeiter*innenbewegung so-
428 wie weitere geeignete Vereine & Verbände links der Mitte. Auch Verbandsmitglieder mit großem Netzwerk
429 oder solche, die selbst bei uns nahestehenden Verbänden und Gewerkschaften aktiv sind, sollen sich hier
430 einbringen können.

431 4. Große Veranstaltungen

432 Sommerschule 30.7. – 5.8.2023

433 Vom 30.07. – 05.08.2023 findet die Sommerschule der Jusos Bayern statt. Mit 65 Teilnehmer*innen und 15
434 Teamer*innen werden wir dort eine Woche lang Workshops, Seminare und Freizeitprogramm anbieten. Alle
435 Informationen wurden bereits auf der Homepage veröffentlicht. Sie soll den Wahlkampf-Endspurt einläuten
436 und uns für die letzten Wochen des Wahlkampfes stärken und vernetzen.

437 Arbeitsmarktpolitischer Kongress (AmpK) 09.07.2023

438 Der AmpK wird dieses Jahr am 09.07.2023 im Lichte der an vielen Stellen geforderten sozialökologischen Trans-
439 formation hin zu einem Wirtschaftssystem, das unseren jungsozialistischen Werten entspricht, stehen.

440 Themenfelder, die hierfür infrage kommen, sind vielfältig. In Betracht gezogen wird zum einen, Unternehmens-
441 formen zu beleuchten, die unserem Wirtschaftssystem dienen könnten. Genossenschaften sind uns allen ein
442 Begriff, doch entwickeln sich in anderen Ländern bereits nicht-gewinnmaximierende, sondern soziale/ökolo-
443 gische Wertschöpfung maximierende Unternehmensformen, die eben das Ziel verfolgen, das Beste für die
444 Allgemeinheit und nicht für eine privilegierten Minderheit zu erzielen. Zum anderen ist es zweckdienlich, dass
445 wir uns mit der "Arbeit der Zukunft" beschäftigen. Algorithmen und Künstliche Intelligenz – wie aktuell der
446 Chatbot ChatGPT – nehmen immer mehr Einzug in unser (Alltags-)Leben und lenken es. Diese und weitere
447 Einflüsse müssen beleuchtet werden bei der Gestaltung der Arbeitswelt von morgen.

448 Basiskongress

449 Wir wollen auch 2024 wieder eine Basiskongress veranstalten. Er soll wieder die Möglichkeit bieten, außer-
450 halb der formalen Strukturen inhaltliche Diskussionen zu führen und Anstöße für die Arbeit vor Ort zu liefern.
451 Der nächste Basiskongress wird nach der Landtagswahl und vor der Europawahl stattfinden. Der Landesvor-
452 stand wird außerdem prüfen, ob nach den Wahlen im Herbst ein „kleiner Basiskongress“ zur Diskussion der
453 Wahlergebnisse sinnvoll ist – möglicherweise verbunden mit der Herbst-Landeskonferenz.

454 FLINTA*-Konferenz

455 Unsere jährlich stattfindende FLINTA*-Konferenz bietet unseren Mitgliedern den idealen Raum für Vernetzung
456 und Empowerment. Neben diesen sehr wichtigen Aspekten werden wir auch dieses Jahr wieder ein spannen-
457 des sowie lehrreiches Programm ausarbeiten, um uns weiterzubilden und so optimal auf die Debatten unserer
458 Zeit vorbereitet zu sein. Die FLINTA*-Konferenz kann zurecht als eines der Highlights im Jahreskalender der
459 Jusos Bayern bezeichnet werden und diesem Anspruch werden wir auch 2023 wieder gerecht werden.

460 5. JSAG/HSG

461 Mit der geplanten Wiederbelebung der JSAG und der Neuauflage Juso Hochschulgruppen Koordinierung in
462 Bayern wollen wir wieder verstärkt Institutionen in bzw. für Bildungsinstitutionen und deren Mitglieder schaf-
463 fen. Dabei ist uns der persönliche Austausch und die Meinungsbildung mit den direkt betroffenen wichtig;
464 diesen Dialog wollen wir im nächsten Jahr etablieren und ausbauen.

465 6. BayernSPD

466 Wir Jusos sind eine Arbeitsgemeinschaft in der SPD. Wir bleiben der Mutterpartei in kritischer Solidarität ver-
467 bunden. Wir wollen die linken Kräfte in der Partei weiter bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir
468 wollen den Zusammenhalt in der Partei stärken und vor allem ein Ankerpunkt für linke Genoss*innen aller Al-
469 tersklassen sein. Wir werden unsere Überzeugungen und Positionen weiterhin vehement in die SPD tragen
470 und für ihre Umsetzung kämpfen!

471 7. Bundesebene

472 Die Jusos Bayern werden sich weiterhin kritisch solidarisch in bundespolitische Fragen und die Frage der Ver-
473 bandsstrategie der Jusos einbringen. Dies tun wir durch unsere Vertreter*innen im Bundesvorstand genauso
474 wie durch eine starke inhaltliche Arbeit auf dem Juso-Bundeskongress.